

## **Haushaltsrede 2024, Bürgermeister Matthias Winter**

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,  
sehr geehrter Herr Erster Beigeordneter Kopf,  
sehr geehrte Mitglieder der Verwaltung,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

am heutigen Tag bringt die Verwaltung den Haushaltsplan für das Jahr 2024 in den Gemeinderat ein.



In den letzten Wochen und Monaten war die viel zitierte Zeitenwende in unterschiedlichsten Zusammenhängen immer wieder Thema. Und ein bisschen Zeitenwende haben wir auch heute: zum einen ist dieser Haushalt 2024 das erste Planwerk, das ich als Bürgermeister der Stadt Oberndorf am Neckar zu verantworten habe.

Bitte gestatten Sie mir mich in diesem Zusammenhang bei den Wählerinnen und Wählern für das herausragende Wahlergebnis zu bedanken, welches gleichzeitig Ausdruck des in mich gesetzten Vertrauens ist. Seit meinem Amtsantritt am 6. September 2023 arbeite ich jeden Tag dafür, dieses Vertrauen zu rechtfertigen. Dabei weiß ich ein bestens qualifiziertes und motiviertes Team hinter mir – im Rathaus ebenso wie in allen anderen Bereichen, in denen Menschen für die Stadt Oberndorf tätig sind. Vielen Dank den Kolleginnen und Kollegen für die freundliche Aufnahme ins Team und für die sehr gute Zusammenarbeit.

Zum anderen, meine Damen und Herren, ist dieser Haushalt für manche das letzte Zahlenwerk, das sie auf den Weg bringen. Ich denke dabei an Herrn Ersten Beigeordneten Kopf, der im Sommer nächsten Jahres seine Amtszeit beendet und in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Für Abschiedsworte ist es sicherlich viel zu früh, aber es ist an einem Tag wie heute genau richtig um Danke zu sagen; für die gute Zusammenarbeit, die bereits nach wenigen Wochen von großem Vertrauen geprägt ist und auf deren Fortsetzung ich mich freue. Ich möchte ausdrücklich den Wert des Ersten Beigeordneten für die Stadt Oberndorf am Neckar unterstreichen.

Ich denke aber auch an Sie, meine Damen und Herren des Gemeinderats; in dieser Zusammensetzung werden wir ebenfalls letztmalig einen Haushaltsplan verabschieden. Am 9. Juni 2024 finden Kommunalwahlen statt und der Gemeinderat wird dann sehr sicher nicht mehr so aussehen wie heute Abend. Ich werbe bei der interessierten Bürgerschaft schon heute dafür, sich für die Mitarbeit im Gemeinderat oder den Ortschaftsräten zu bewerben und sich zur Wahl aufzustellen. Nirgends sonst können Sie Ihr unmittelbares Lebensumfeld so stark mitgestalten wie in einem kommunalpolitischen Gremium.

Sie, meine Damen und Herren des heutigen Gemeinderats haben dies in den vergangenen Jahren fraktionsübergreifend auf konstruktive Weise und in einem fairen Ringen um die jeweils beste Lösung getan. Hierfür danke ich Ihnen.

Der Haushaltsplan 2024 ist getragen von dem Willen, das Machbare in ihm zu verankern. Konkret bedeutet dies, dass nur die Themen ins Planwerk Einzug gefunden haben, die auch umgesetzt werden können. Sicherlich ambitioniert, aber das dürfen wir auch sein. Zur ehrlichen Bestandsaufnahme gehört auch die Feststellung, dass Manches, das wir uns für 2023 vorgenommen haben, aus unterschiedlichsten Gründen nicht umgesetzt werden konnte. Vor diesem Hintergrund war die Verwaltung bei neuen Themensetzungen zurückhaltend. Wir wollen uns im kommenden Jahr ein Stück weit konsolidieren. Dennoch hat der vorgelegte Plan ein Volumen von ca. 48 Mio. EUR. Allein diese Zahl lässt den inhaltlichen Umfang erahnen, sodass klar ist, dass ich heute Abend nur einzelne Positionen herausgreifen kann:

- Die Sanierung der Turnhalle G1-G3 unseres Gymnasiums wird abgeschlossen. Hier sind im Jahr 2024 Mittel i. H. v. 1,4 Mio. EUR vorgesehen. Die Halle wird, das möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich bekräftigen, für den Narrentag Ende Januar nutzbar sein. Die endgültige Fertigstellung erfolgt dann zum Sommer.
- Wir investieren weiterhin in die gute Kinderbetreuung in unserer Stadt. Neben der Schaffung eines Naturkindergartens wird der Kindergarten in Bochingen erweitert. Für den 1. Bauabschnitt dieser Erweiterung sind 2,7 Mio. EUR vorgesehen. In Kürze erfolgt auf dem Lindenhof auch die Eröffnung des Kindergartens des privaten Trägers WABE e.V. Hier entstehen weitere 114 Kindergartenplätze.
- Die dringend benötigte Sanierung des Talplatzes und damit einhergehend eine deutliche Aufwertung des Stadtbildes in diesem Bereich, wird im kommenden Jahr begonnen. Hierfür sind 2,1 Mio. EUR für 2024 vorgesehen.
- Um den hohen Ausstattungsstand unserer Feuerwehr zu erhalten, werden für die Kernstadt sowie die Abteilung Aistaig je ein neues Fahrzeug beschafft. Ich danke in diesem Zusammenhang unserer Freiwilligen Feuerwehr für ihren selbstlosen Dienst an der Allgemeinheit. Wir wissen, was wir an unserer Feuerwehr haben und das spiegeln die genannten Anschaffungen auch wider.
- Um unsere Organisationsstruktur an die Erfordernisse einer modernen Verwaltung anzupassen, werden wir diese einer externen Begutachtung unterziehen. Gleiches gilt für den Werkhof und die Stadtgärtnerei. Miteinhergehend ist eine Bewertung der Stellen. Zuletzt wurde eine solch umfassende Betrachtung im Jahr 1993 vorgenommen. Zudem war dieses Projekt auch eines meiner Themen im Bürgermeisterwahlkampf.
- Auf die Gebietsentwicklungen in der Gesamtstadt sowie die zu erwartenden Grundstückserlöse und weitere Themen wird in den nachstehenden Haushaltsreden von Herrn Kopf und Herrn Weber näher eingegangen.

Meine Damen und Herren, Oberndorf verfügt über eine hervorragende Infrastruktur – denken Sie an unser Krankenhaus, das Freibad, die umfassenden Bildungseinrichtungen, die Hallen und vieles mehr.

Hier müssen wir investieren und zwar in vielen Bereichen, an vielen Stellen. Das ist die Kehrseite einer bislang nahezu schuldenfreien Haushaltslage, die heute auch nur gegeben ist, da das ein oder andere Projekt in diesem Jahr nicht zur Umsetzung kam.

Für den Haushalt 2024 bedeutet dies eine weitere Kreditaufnahme von geplant rund 5,28 Mio. EUR. Etwas erleichternd kommt hinzu, dass wir die Maßnahmen zum Hochwasserschutz in der Kernstadt aufgrund des zu erwartenden Genehmigungsverfahrens um ein Jahr verschieben und diese Mittel im Sinne der eingangs erwähnten Haushaltsklarheit aus dem Planwerk herausgenommen haben. Mir ist bewusst, dass die Aufnahme von Krediten immer kritisch gesehen werden kann. Diese Auffassung, und das sage ich an dieser Stelle ebenso bewusst, teile ich bedingt: Es ist immer im Blick zu behalten, dass die Verschuldung maßvoll geschieht und Gegenwerte in Form einer neuen oder ertüchtigten Infrastruktur geschaffen werden. So richtig es ist, Schulden als Last für künftige Generationen zu sehen, so richtig ist es auch, dass es in der Verantwortung der heute Handelnden steht, der nachfolgenden Generation eine intakte, leistungsfähige und im Hinblick auf den Klimawandel nachhaltige Infrastruktur zu übergeben. Hierfür müssen wir investieren, auch zum Teil kreditfinanziert.

Zum näheren Stand der Verbindlichkeiten führt Herr Kopf nachher ebenso weiter aus wie zu den Personalkosten und anderen Kennzahlen. Auch unsere Unternehmen brauchen eine leistungsfähige Stadt, die investiert. Ich freue mich, über das nachhaltig hohe Gewerbesteueraufkommen, sodass wir hier in 2024 mit Einnahmen in Höhe von 14,5 Mio. EUR rechnen. Ich danke unseren Firmen für ihr Engagement in Oberndorf und ihr Bekenntnis zum Standort, das auch in weiteren Investitionen in der Zukunft zum Ausdruck kommt.

Ebenso danke ich der engagierten Bürgerschaft, den Vereinen, Kirchen, Verbänden, Schulen und sonstigen Institutionen – schlicht allen die dazu beitragen, Oberndorf in den unterschiedlichsten Bereichen voran zu bringen. Sie alle dürfen sich des partnerschaftlichen Miteinanders mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat sicher sein.

Partnerschaft braucht Verlässlichkeit: Aus diesem Grund werden wir die Steuerhebesätze unverändert lassen. Das gilt weitestgehend auch für die Gebühren.

Mir ist bewusst, dass es weitere Wünsche gibt, die es nicht in das vorgelegte Planwerk geschafft haben. Nicht alles, was wünschenswert ist, ist leistbar – dies gilt grundsätzlich, aber auch gerade im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen.

Meine Damen und Herren, so viel zu den planbaren Aspekten des Jahres 2024. Näheres wird, wie bereits erwähnt, im Folgenden von den Herren Kopf und Weber ausgeführt.

Kommunales Handeln wird aber auch von Themen geprägt, die die Städte und Gemeinden nicht beeinflussen können. Sei es die Schaffung neuer Standards, wie beispielsweise der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen, die Festsetzung der Kreisumlage, welche für 2024 Mehrkosten in Millionenhöhe für die Stadt bedeuten oder die in der Öffentlichkeit hinreichend diskutierte Herausforderung bei der Unterbringung von Flüchtlingen.

All das spannt sowohl die finanzielle, aber auch die personell leistbare Kapazität von Städten und Gemeinden an. Auch für die Stadt Oberndorf am Neckar ist das so. Hierauf möchte ich an dieser Stelle hinweisen. Gleichzeitig, und auch das soll eine Botschaft meiner heutigen Haushaltsrede sein, gehen wir die Themen kraftvoll und lösungsorientiert zum Wohle unserer Stadt Oberndorf am Neckar an.

Meine Damen und Herren, mein Dank gilt der Verwaltung für das in 2023 Geleistete, ebenso danke ich allen, die – egal wo – für die Stadt tätig sind für ihre Mitarbeit. Danke der Kämmerei für die Erstellung des vorgelegten Plans sowie allen Verwaltungsbereichen für die Zuarbeit.

Vielen Dank allen Menschen guten Willens in unserer Stadt, die konstruktiv unsere Stadtgesellschaft mit voranbringen – wo immer sie das tun. Es ist mir heute Abend ein besonderes Anliegen „Danke“ zu sagen, der Polizei, Feuerwehr, Rettungskräfte, die stets immer für uns da sind, auch wenn es ihnen nicht immer leicht gemacht wird.

Schlussendlich danke ich Ihnen, meine Damen und Herren des Gemeinderats, für das konstruktive Miteinander – dieser Dank gilt gleichsam den Mitgliedern der Ortschaftsräte. Ich bitte die Ortsvorsteherin und die Herren Ortsvorsteher diesen Dank ihren Gremien zu übermitteln.

Meine Damen und Herren, ich stelle fest, dass nach den Haushaltsreden von Herrn Kopf und Herrn Weber der Haushaltsplan 2024 sowie die Wirtschaftspläne 2024 der Eigenbetriebe Wasserwerk und Freibad eingebracht sind. In der Sitzung im Dezember folgen dann die Haushaltsreden der Fraktionen und die Verabschiedung des Planwerks.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Matthias Winter  
Bürgermeister